

Swiss Rangers Jahresbericht 2010



Die Swiss Rangers besuchten mit einer Delegation die Tagung des deutschen Bundesverbandes Naturwacht e.V. an der Nordsee (von links): Nicole Aebli, Beat Gisler, Andrea Klieber, Urs Wegmann, Niki Göth (nicht im Bild Sieke Paysen und Rachel Rumo).

«Swiss Rangers»
Urs Wegmann
Untere Mühle 14
8303 Bassersdorf
www.swiss-rangers.ch



urs.wegmann@wald-mensch.ch

Internationaler Ranger-Tag 31. Juli

2010 haben sich die Swiss Rangers erstmals am internationalen Ranger-Tag beteiligt. Dieser Tag wird weltweit jeweils am 31. Juli begangen und soll die Arbeit der Ranger ins Licht der Öffentlichkeit rücken. In drei deutschsprachigen und zwei französischsprachigen Regionen sind entsprechenden Anlässen durchgeführt worden: Wildnispark Zürich, Schutzgebiet Greifensee, Moorlandschaft Habkern-Sörenberg, Grand Caricaie, Refuge de Motmagny. Die Aktionen sind teilweise auf grosses Interesse gestossen sowohl bei den Besucherinnen und Besuchern aber auch bei den lokalen Medien.



Weiterbildung „Umgang mit Journalisten“ 5. November

Ebenfalls erstmals haben die Swiss Rangers 2010 eine Weiterbildung angeboten. Im Zentrum des eintägigen Kurses stand der Umgang mit Journalisten, weil Ranger häufig exponiert in der Öffentlichkeit arbeiten. Acht Personen haben den Kurs besucht, der von Urs Wegmann geleitet und am BZW Lyss durchgeführt worden ist.

Zusammenarbeit BZW Lyss

Das Bildungszentrum Wald Lyss bietet den einzigen Lehrgang für Ranger an in der Schweiz und ist darum einer der wichtigsten Partner in der Verbandsarbeit. 2010 konnte die Zusammenarbeit verbessert und institutionalisiert werden. Neu ist der Präsident der Swiss Rangers als Praxis-Vertreter Mitglied der Prüfungskommission für den Ranger-Lehrgang. Somit ist ein gegenseitiger, regelmässiger Austausch garantiert.

Im Herbst 2010 hat das BZW Lyss zudem einen Workshop durchgeführt, um den Lehrgang 2011 weiter zu entwickeln. Dazu sind Absolventen der bisherigen Lehrgänge eingeladen gewesen. Die Swiss Rangers waren mit acht der zehn Anwesenden stark vertreten. Unser Anliegen war insbesondere eine stärkere, praxisorientierte Ausrichtung der Ausbildung Richtung «Information und Aufsicht». Das Anliegen ist vom BZW Lyss gut aufgenommen worden und fliesst bereits in den Lehrgang 2011 ein.

Netzwerk und Austausch

Der Vorstand war aktiv bemüht, den Austausch mit weiteren verwandten Organisationen zu pflegen und hat sich an verschiedenen Orten präsentiert oder war vor Ort:

- Wir konnten uns auf der Geschäftsstelle des Netzwerkes Schweizer Pärle vorstellen und die Anliegen, insbesondere aber auch die möglichen Aufgaben und Kompetenzen der Ranger präsentieren.
- 2010 haben sich die Schweizer Naturschutzzentren unter der Führung von Vertretern des Schweizer Vogelschutzes/Birdlife Schweiz zu einem Netzwerk zusammengeschlossen. Urs Wegmann war als Vertreter der Naturstation Silberweide und der Swiss Rangers bei der Gründung dabei.
- Höhepunkt des vergangenen Verbandsjahres war aber die Reise in den Nationalpark Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer (siehe Titelbild). Die Schweizer Ranger waren dabei mit einer Delegation von sieben (!) Personen anwesend. Die Reise war nicht nur für die Teilnehmenden eine spannende Erfahrung, wir konnten gleichzeitig die Aktivitäten der Ranger in der Schweiz weiter bekannt machen und wertvolle Kontakte knüpfen.
- Am 29. März 2011 haben wir zudem die Bestätigung erhalten, dass wir nun offizielles Mitglied in der International Ranger Federation (IRF) sind und damit Teil der weltweiten Gemeinschaft der Ranger. Wir sind zudem gebeten, uns am nächsten Weltkongress zu präsentieren. Dieser findet im November 2012 in Tansania statt. Die Swiss Rangers werden mit einer mindestens zweiköpfigen Delegation präsent sein. Weitere Interessenten dürfen sich gerne melden für diese einmalige Erfahrung!

Öffentlichkeitsarbeit

Viele Mitglieder haben sich stark in der Öffentlichkeit engagiert und damit zur Bekanntheit der Ranger beigetragen. Dazu beigetragen haben insbesondere der internationale Ranger-Tag (siehe oben) aber auch eine Pressemitteilung aufgrund der Wechsel im Vorstand letztes Jahr. Eine Aufzählung aller dazu erschienen Artikel ist nicht möglich. Erwähnt seien deshalb nur die grosse Reportage im Beobachter-Natur, die Berichte in der NZZ und im Tages-Anzeiger und das halbstündige Fernsehinterview auf ZüriPlus. Zudem haben die beiden grossen Jagdzeitschriften („Jagd und Natur“ und „Schweizer Jäger“) unsere Pressemitteilung mit Bild abgedruckt.



Zudem haben wir letztes Jahr zwei Blachen produziert, welche von den Mitgliedern gratis ausgeliehen werden können (siehe Bild). Sie können an Anlässen, Exkursionen, Vorträgen etc. aufgehängt werden.

Mitgliederbestand

Der Mitgliederbestans ist im vergangenen Jahr rasant gewachsen von 21 auf 42 Mitglieder. Dies ist natürlich in erster Linie auf den Abschluss der beiden Ranger-Lehrgänge 2010 zurück zu führen. Hinzu gekommen sind aber auch weitere Personen, die als Ranger arbeiten und durch ihre Mitgliedschaft den Verband stärken. Es ist seit Gründung 2008 kein einziger Austritt zu verzeichnen!

Stellensituation Schweiz

2010 und nun auch zu Beginn 2011 hatte man das erste Mal das Gefühl, dass sich in der Schweiz ein – wenn auch sehr kleiner – Stellenmarkt für Ranger zu etablieren beginnt. Der Vorstand hat die Ausschreibungen, von denen er Kenntniss hat, jeweils an die Mitglieder weiter geleitet. Natürlich konnten nicht alle Stellen mit Absolventen des Lehrgangs in Lyss oder mit Mitgliedern der Swiss Rangers besetzt werden. Viele (namentlich die zwei Stellen im Wildnispark Sihlwald und in der Moorlandschaft Kabkern-Sörenberg) wurden aber mit Personen besetzt, die dieses Jahr den Lehrgang besuchen. Einige Stellen waren denn auch so ausgeschrieben, dass der Lehrgang zwar keine Voraussetzung aber zumindest ein Vorteil ist. Dies ist eine sehr positive Entwicklung, dies uns zuversichtlich stimmen lässt.

Erstaunlich ist aber, dass sich auf viele der Stellen nur wenige oder gar keine der Mitglieder bewerben. Es ist klar, dass viele der Stellen nur Teilzeitpensen anbieten oder dass diese meiste nicht vor der eigenen Haustüre liegen. Es ist uns aber ein Anliegen zu betonen, dass ein Einstieg in die Beschäftigung als Ranger sehr viel Flexibilität und Idealismus erfordert. Dann ist es aber durchaus möglich, eine entsprechende Beschäftigung zu finden.

Für den Vorstand, 28. März 2011

A handwritten signature in black ink, appearing to read "U. Wegmann". The signature is written in a cursive style and is positioned above the printed name.

Urs Wegmann, Präsident Swiss Rangers